

Pressemitteilung

Schulwettbewerb zum Thema „Was ZOLL das? Wir und der Welthandel.“

econo=me Wettbewerb Wirtschaft und Finanzen: Die Gewinnerinnen und Gewinner 2025/26 stehen fest. Drei Schüler und Schülerinnen aus Bad Pyrmont erhalten Ehrenpreis.

Köln, 24. Juni 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner des bundesweiten econo=me Wettbewerbs Wirtschaft und Finanzen stehen fest. Den ersten Platz gewinnen in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler aus Straubing (Bayern, Sekundarstufe I) und Oberhausen (NRW, Sekundarstufe II). Insgesamt wurden zwölf Schülergruppen aus sechs Bundesländern ausgezeichnet. Aus Bad Pyrmont hat die Max-Born-Realschule (Niedersachsen, Sekundarstufe I) einen Ehrenpreis erhalten.

Für ihre überzeugenden Beiträge zu der Fragestellung „Was ZOLL das? Wir und der Welthandel“ wurden 45 Schülerinnen und Schüler und 14 Lehrkräfte im Rahmen des elften bundesweiten econo=me Wettbewerbs Wirtschaft und Finanzen 2025/26 am 24. Juni in Köln ausgezeichnet. Die Flossbach von Storch Stiftung freut sich, in diesem Jahr zwölf Siegerteams aus sechs Bundesländern bekannt geben zu können, jeweils sechs der Sekundarstufe I und II, darunter zwei Ehrenpreise. Die zwölf besten Beiträge kommen aus Baden-Württemberg (1), Bayern (5), Hamburg (1), Niedersachsen (1), Nordrhein-Westfalen (3) und Thüringen (1).

Der von der Flossbach von Storch Stiftung ausgerichtete econo=me-Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des Bundesfinanzministeriums und der Deutschen Bundesbank steht, forderte Schülerinnen und Schüler dazu auf, sich mit Zöllen als Instrument zum Schutz heimischer Märkte, mit Freihandel sowie mit den Auswirkungen von Handelsabkommen und Handelsstrategien auf Gesellschaft, Unternehmen, Preise und Arbeitsplätze auseinanderzusetzen.

Die Sekundarstufe I untersuchte, welche Rolle Waren und Dienstleistungen aus dem Ausland im Alltag spielen, warum Unternehmen über Ländergrenzen hinweg handeln und welche Folgen Einschränkungen des internationalen Handels für Verbraucherinnen und Verbraucher haben können. Die Sekundarstufe II beschäftigte sich mit aktuellen Entwicklungen im Welthandel, insbesondere mit der Diskussion um Zölle und Handelshemmnisse. Dabei analysierten die Teilnehmenden mögliche Auswirkungen unterschiedlicher Handelsszenarien auf Verbraucher und Verbraucherinnen, Erwerbstätige oder Unternehmen in Deutschland und setzten sich kritisch mit der zukünftigen Gestaltung internationaler Handelsbeziehungen auseinander.

Die Wettbewerbsformate reichten von Magazinen und Podcasts über Filme, Erklärvideos und Webseiten bis hin zu Escape Rooms, Apps und Instagram-Accounts.

Kurt von Storch, Stifter der Flossbach von Storch Stiftung, erläutert die Motivation seines gemeinnützigen Engagements: „Wir loben den econo=me Wettbewerb seit elf Jahren aus



und wollen ihn auch künftig weiterführen. Ökonomische Bildung zu fördern ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Unser Antrieb ist die Vision einer starken und demokratischen Gesellschaft, in der jeder Mensch ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben führen und vorausschauend handeln kann. Dazu ist Wirtschafts- und Finanzbildung ein Schlüssel.“

Der Stifter, **Dr. Bert Flossbach**, sieht die Neugier der Jugendlichen positiv: „Die Schülerinnen und Schüler haben eindrucksvoll gezeigt, wie sie sich durch forschendes Lernen Wissen aneignen, KI reflektiert nutzen und eigene Lösungsansätze entwickeln. Ihre Neugier und ihr kritisches Denken machen Mut.“

Verena von Hugo, Vorständin der Flossbach von Storch Stiftung, erläutert: „Mit dem econo=**me** Wettbewerb wollen wir komplexe Wirtschaftsthemen für Jugendliche zugänglich machen. Mit Erfolg: Die Teilnehmenden haben sich fundiertes Fachwissen erarbeitet und gezeigt, dass sie eigenständige, reflektierte Urteile bilden können. Das trägt auch zur Demokratiebildung bei.“

Erfolg für die **Max-Born-Realschule Bad Pyrmont**: Schülerinnen und Schüler **Lina, Elina und Finn** aus der **9. Jahrgangsstufe** wurden beim bundesweiten econo=**me** Wettbewerb Wirtschaft und Finanzen der Flossbach von Storch Stiftung mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet.

Die Schülergruppe überzeugte mit ihrem Magazin „Ohne Handel?“ und setzte sich dabei kreativ mit der Bedeutung internationaler Handelsbeziehungen auseinander.

Dr. Michael Koch, Geschäftsführer des Instituts für Ökonomische Bildung (IÖB) Oldenburg und Didaktikpartner des econo=**me** Wettbewerbs seit Beginn an, fasst zusammen: „Ökonomische Bildung ist unverzichtbar. Und dass die Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Fragestellungen nicht nur wichtig ist, sondern viel Spaß machen kann, zeigen die vielen kreativen Beiträge dieser Wettbewerbsrunde.“

Die neue, zwölfte Runde des econo=**me** Wettbewerbs Wirtschaft und Finanzen 2026/27 startet Mitte August 2026 – wieder mit einer Aufgabenstellung, die Gesellschaft und Politik beschäftigt, die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen betrifft und gleichzeitig in den Lehrplänen verankert ist. Das **neue Thema** lautet: „**Rente gut, alles gut? Thema: Altersvorsorge**“. Im Mittelpunkt stehen die gesetzliche Rente sowie ergänzende Formen der betrieblichen und privaten Altersvorsorge. Thematisiert werden zudem die Auswirkungen des demografischen Wandels auf das Rentensystem und die Frage, wie eine nachhaltige finanzielle Absicherung im Alter gestaltet werden kann.

Die Gewinnerbeiträge finden Sie unter www.econo-me.de und eine Übersicht der diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner sowie der Jurymitglieder am Ende der Pressemitteilung.

Über den econo=**me** Wettbewerb Wirtschaft und Finanzen:

econo=**me** bietet Lehrkräften die Möglichkeit, aktuelle Themen aus dem Bereich Wirtschaft und Finanzen, die lehrplanrelevant sind, altersgerecht und innovativ in Form eines Wettbewerbs in ihren Unterricht einzubinden – und das seit elf Jahren. Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse aller Schulformen bundesweit. Die Jury setzt sich zusammen aus Realschul- und Gymnasiallehrkräften, der Bundesschülerkonferenz

Veranstalter

Unter der Schirmherrschaft von

Didaktikpartner

Medienpartner

sowie Expertinnen und Experten des Mannheim Institute for Financial Education (MIFE), des ZEIT Verlags, des Flossbach von Storch Research Institute sowie dem Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) an der Universität Oldenburg.

Über die Flossbach von Storch Stiftung:

Die gemeinnützige Flossbach von Storch Stiftung fördert Wirtschafts- und Finanzbildung. Ziel ist es, das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge in der Gesellschaft, insbesondere bei Jugendlichen, zu stärken. Dazu ist die Stiftung in eigenen operativen sowie Förderprojekten aktiv, unterstützt Wissenschaft, Forschung und Lehre und engagiert sich bildungspolitisch im Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland (BÖB).

Kontakt:

Verena von Hugo

Flossbach von Storch Stiftung

E-Mail: verena.vonhugo@fvs-stiftung.de, Telefon +49 221 3388-950

www.fvs-stiftung.de

www.instagram.de/econo_me_4u

www.facebook.com/flossbachvonstorchstiftung

www.linkedin.com/company/flossbach-von-storch-stiftung

Über das Institut für Ökonomische Bildung (IÖB)

Das Institut für Ökonomische Bildung (IÖB) ist ein gemeinnütziges An-Institut der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Es setzt sich dafür ein, dass Wirtschaftsunterricht in allgemeinbildenden Schulen fest verankert wird. Dazu arbeitet das Institut an den erforderlichen Voraussetzungen: Erstellung fachdidaktischer Konzeptionen, Qualifizierung von Lehrkräften, Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien sowie Forschung und Entwicklung zur Ökonomischen Bildung. Von Beginn an ist das IÖB Didaktikpartner des econo=me Wettbewerbs Wirtschaft und Finanzen.

www.ioeb.de

Veranstalter



Flossbach von Storch
STIFTUNG

Unter der Schirmherrschaft von



Bundesministerium
der Finanzen

Didaktikpartner



DEUTSCHE
BUNDESBANK
EUROSYSTEM

Medienpartner



ZEIT
FÜR DIE
SCHULE

Die Gewinnerinnen und Gewinner des econo=me Wettbewerbs 2025/26 auf einen Blick

Sekundarstufe I Aufgabenstellung:

„Was ZOLL das? Wir und der Welthandel“ mit Fokus auf internationalen Handel und seine Bedeutung für Verbraucherinnen und Verbraucher

SEKUNDARSTUFE I	Platz	Schule	Jahrgang	Zahl der Schüler*innen	Titel des Beitrags	Beitragsart
	1	Anton-Bruckner-Gymnasium, Straubing, Bayern	10. Jahrgang	5 Schüler	„Zoll-Check: Dein Leben ohne Welthandel“	Website
	2	Ehrenbürg-Gymnasium Forchheim, Bayern	10. Jahrgang	3 Schüler	„Next Capital – Global vernetzt. Global verwundbar.“	Magazin
	3	Goethegymnasium Weimar, Thüringen	9. Jahrgang	3 Schüler	„Zölle - Die Welt und der Handel“	Film
	4	Gymnasium Ergolding, Bayern	10. Jahrgang	6 Schüler	„Fokus Wirtschaft – Wir uns der Welthandel“	Film
	5	Evangelisches Lichtenstern-Gymnasium, Sachsenheim, Baden-Württemberg	9. Jahrgang	3 Schülerinnen	„Internationaler Handel – einfach erklärt“	Film
	Ehrenpreis	Max-Born-Realschule, Bad Pyrmont, Niedersachsen	9. Jahrgang	3 Schülerinnen und Schüler	„Ohne Handel?“	Magazin

Veranstalter



Unter der Schirmherrschaft von



Didaktikpartner



Medienpartner



Sekundarstufe II Aufgabenstellung:

„Was ZOLL das? Wir und der Welthandel“ mit Fokus auf globale Handelsentwicklungen und deren wirtschaftliche Folgen

SEKUNDARSTUFE II	Platz	Schule	Jahrgang	Zahl der Schüler*innen	Titel des Beitrags	Beitragsart
	1	Heinrich-Heine-Gymnasium, Köln, Nordrhein-Westfalen	12. Jahrgang	3 Schüler	„Was ZOLL das? Wer zahlt den Preis?“	Film
	2	Humboldt-Gymnasium Vaterstetten, Bayern	11. Jahrgang	3 Schülerinnen	„Trade Wars: The Economic Mystery“	Escape Room
	3	Sankt-Ansgar Schule, Hamburg	11. Jahrgang	3 Schülerinnen und Schüler	„Weltmarkt unter Druck - Zölle, Gegenzölle und die neue Realität“	Film
	4	Gymnasium der Stadt Frechen, Nordrhein-Westfalen	11. Jahrgang	5 Schüler	„Tarrifics“	App
	5	Albertus-Magnus-Gymnasium Köln, Nordrhein-Westfalen	12. Jahrgang	4 Schüler	„WAS ZOLL DAS“	Magazin
	Ehrenpreis	Berufliche Oberschule Ingolstadt, Bayern	Abschlussklasse	4 Schülerinnen	„Zoll Show“	Film

Veranstalter

Unter der Schirmherrschaft von

Didaktikpartner

Medienpartner

Die Jurymitglieder des Wettbewerbs 2025/26 auf einen Blick:

Hacer Acici

Lehrerin an der Käthe-Kollwitz-Schule Ratingen, NRW, und Personalrätin lehrer.nrw

Prof. Dr. Carmela Aprea

Inhaberin des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik, Universität Mannheim und Direktorin, Mannheim Institute for Financial Education (MIFE)

Mae Becker

Stellvertretende Director Creation, Studio ZX

Dr. Ute Grewe

Lehrerin an der Gemeinschaftsschule Ammerbuch und Lehrbeauftragte für das Fach Wirtschaft am Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte in Reutlingen, Baden-Württemberg

Dr. Marius Kleinheyer

Senior Research Analyst, Flossbach von Storch Research Institute

Dr. Michael Koch

Stellvertretender wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer, Institut für Ökonomische Bildung (IÖB, An-Institut an der Universität Oldenburg)

Janosch Schierke

Lehrer am Herbartgymnasium Oldenburg, Niedersachsen, und Vorstandsvorsitzender des VÖBAS e. V.

Erik Sczygiol

Stellvertretender Generalsekretär der Bundesschülerkonferenz

Veranstalter



Unter der Schirmherrschaft von



Didaktikpartner



Medienpartner

